

Kurzinformationen

Räume nutzen

In der dritten Lerneinheit beschäftigen sich die SuS mit der Natur. Eigenständig und auf digitalem Weg machen sie sich zur **Natur als Lebensgrundlage und Gefahr für den Menschen** kundig. Mithilfe von Erklär-Videos, einem Prospekt, Fernsehbeiträgen, privaten Filmsequenzen und einem Zeitungsausschnitt arbeiten sie sich ins Thema ein und versuchen danach, ein Buchstaben-Rätsel zum Thema zu lösen. Die Haupte Erkenntnis sollte sein, dass die Menschen die Natur brauchen, insbesondere als **Nahrungsquelle** und zur **Erholung**, aber auch als **Schutz gegen Gefahren**. So kann etwa der Wald ein natürlicher Lawinenschutz sein. Die Klasse arbeitet mit der Symbolik eines Netzes und spielt auch ein Netzspiel. Das Netz soll die gegenseitigen Abhängigkeiten von allen Lebewesen (Menschen, Tiere und Pflanzen) darstellen, welches unsere Erde trägt. Wenn man bei diesem Netz irgendwo einen Faden durchschneidet (z.B. wenn eine Tierart ausstirbt), dann kriert man ein Loch, das für die Erde eine Bedrohung darstellen kann.

Der übergeordnete Titel der *ThemenTour Via Urschweiz* lautet «Mein Lebens(t)raum – Mensch und Natur im Einklang». Damit setzt er bei einem Kernanliegen des Fachs NMG im Lehrplan21 an – die **verantwortungsvolle Gestaltung der Beziehung vom Menschen zur Natur**. Ein sorgsamer und ausgewogener Umgang mit der Natur wird zudem im Lehrplan auch unter der Leitidee der nachhaltigen Entwicklung gefordert. In allen vorliegenden Lerneinheiten, aber besonders in der dritten, werden Fragen zur Natur aufgeworfen und mehrheitlich auch beantwortet: Welchen Einfluss hat die Natur auf einen Lebensraum? Welchen Einfluss hat die Natur auf mein Wohlbefinden? Welche Gefahren bringt die Natur für das Leben der Menschen? Wie greift der Mensch in die Natur ein und wie weit soll und «darf» er dies tun? Brauchen wir die Natur oder nicht? Was ist mit «Gleichgewicht» der Natur gemeint und was passiert, wenn der Mensch dieses Gleichgewicht stört? Und was ist mit «der **Mensch im Einklang mit der Natur**» gemeint?

In der vorliegenden ThemenTour sollen die Kinder die Gelegenheit erhalten, über Einflussmöglichkeiten des Menschen auf die Natur nachzudenken. Zuerst sollen sie ihren eigenen Lebensraum erfahren und jenen dann mit dem Bergdorf Isenthal vergleichen. Mit allen Sinnen sollen verschiedene Lebensräume erlebt werden. Die SuS sollen spüren, was **Lebensqualität/Raumqualität** ist. Sie sollen herauschälen, inwiefern Natur und Kultur auf diese Lebensqualität einen Einfluss haben. Erholen und Kraft tanken in der Natur, Natur schützen und integrieren: Mensch im Einklang mit der Natur. Kultur, Tradition, Familie und soziale Netzwerke wiederum bedeuten Wurzeln, Identität und Halt. Hier werden wir etwas weniger in die Tiefe gehen, als beim Thema «Nachhaltige Entwicklung – Natürliche Umwelt und Ressourcen».

Weiterführende Informationen

Didaktische Unterlagen zum Thema «Biodiversität» und «Eingriffe in die Natur»

- WWF Schweiz: Biodiversität – Dossier für Lehrpersonen, 2010
<https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc-2018-04/2018-03-lehrmittel-biodiversitaet-und-wildbienenhotel.pdf>
- Online-Plattform des Kantons Luzern. entdecke.lu.ch: «Wie stark wollen wir in die Natur eingreifen», 20 Lektionen für die 3./4. Primar: <https://www.entdecke.lu.ch/show/3-4-klasse/EingriffNatur>

Wildheuen

- Waldstätterweg, POI 03 Oberholz – Agrargeschichte: Wildheuen – eine Zentralschweizer Tradition, Erika Flückiger Strebel, 2015: <http://info.luzern.com/waldstaetterweg/pdf/a3.pdf>
- Wildheuen in der Zentralschweiz. In: Lebendige Traditionen in der Schweiz, www.lebendige-traditionen.ch
- Der Wildheuer – Senkrecht über dem Urnersee, SRF DOK von Beat Bieri, 2018: <https://www.srf.ch/play/tv/dok/video/der-wildheuer---senkrecht-ueber-dem-urnersee?id=661dfa0d-2213-447b-8df5-429122a0f40a>
- Michael Blatter: Die Veränderung der alpinen Landwirtschaft zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert am Beispiel des «Wildheuens» in Engelberg. In: Der Geschichtsfreund 163, Stans 2010, 169-188.
- Alois Blättler: Alpwirtschaft und Wildheuen im Erstfeldertal. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 42, Basel 1945, 129-163.
- Wildheuerpfad Rophaien. Informationsbroschüre, Flüelen 2010.

Quellenangaben zum AB 6

Texte und Kurzfilme zum Buchstaben-Rätsel:

Biodiversität (S. 2-5) – WWF Schweiz, Dossier für Lehrpersonen, 2010:

<https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc-2018-04/2018-03-lehrmittel-biodiversitaet-und-wildbienenhotel.pdf>

Biologische Artenvielfalt bedroht (6:41): Wissenschaftler schlagen Alarm, SRF Einstein vom

20.05.2015: <https://www.srf.ch/play/tv/einstein/video/biologische-artenvielfalt-bedroht-wissenschaftler-schlagen-alarm?id=bd5eb08-7c0c-47d1-bf59-c6a45a2ed65f>

Was macht der Wald? (4:21), SRF Clip-und-klar, Erklär-Video:

<https://www.srf.ch/sendungen/myschool/was-macht-der-wald>

Wie schützt man sich vor Lawinen? (3:44), SRF Clip-und-klar, Erklär-Video:

<https://www.srf.ch/play/tv/clip-und-klar/video/wie-schuetzt-man-sich-vor-lawinen?id=b6ba26cc-e39e-45e2-8a6e-93411acf1473>

Das Unwetter 2005: Überschwemmung 2005 und Lawinen 2012 im Isenthal (6:48), Ein Film

von Stefan Bissig, Berg und Ringli, Kulturkommission Isenthal:

<https://isenthaler.ch/project/das-unwetter-2005/>

1987 erlebte die Schweiz einen Katastrophensommer, Neue Zürcher Zeitung NZZ vom

28.08.2017, Angelika Hardegger: <https://www.nzz.ch/schweiz/vor-30-jahren-die-schweiz-erlebt-einen-katastrophen-sommer-id.1312661>

Bei den Wildheuern im Isenthal (2:54), SQWISS! –Video, Kulturkommission Isenthal:

<https://isenthaler.ch/project/bei-den-wildheuern-im-isenthal/>

Lerneinheit 3: Räume nutzen

Die Natur: Ein Netz von gegenseitigen Abhängigkeiten (Doppellektion)

Lernziele	Zeit	Inhalt	Material
Biodiversität	5'	Einstieg: Die SuS immer wieder zu anderen Gruppen zusammenfügen: Alle mit blauen Augen, alle mit braunen Augen, alle mit blonden Haaren, alle mit schwarzen Haaren, alle über 1.40m, alle unter 1.40 etc.... Das ist Biodiversität – Artenvielfalt – die kommt nicht nur bei den Menschen, sondern auch sonst in der Natur vor: Tiere, Pflanzen.	
Die Natur als Lebensgrundlage für den Menschen und die Naturgefahren kennenlernen	40'	GA: <ul style="list-style-type: none"> Die SuS machen sich mit Hilfe von Erklär-Videos, einem Prospekt, Fernsehbeiträgen, privaten Filmsequenzen und einem Zeitungsausschnitt ein Bild zur Natur in der Schweiz Lösen des Buchstaben-Rätsels 	AB 6: Die Natur – unsere Lebensgrundlage und Gefahren
	10'	Im Klassenverband: <ul style="list-style-type: none"> Nachbesprechung des Buchstaben-Rätsels 	LP-Dossier: Lösungen zum AB 6: Buchstaben-Rätsel
Wechselwirkung zwischen Tieren, Pflanzen, Ökosystemen und den Menschen erkennen	30'	Im Klassenverband: Mit diesem Spiel «sehen» die SuS, dass alle Tiere, Pflanzen, Ökosysteme und die Menschen in einem Zusammenhang stehen und voneinander abhängig sind. Die Wechselwirkung wird mit einem Netz verbildlicht, das die Klasse im Ablauf des Spiels spannt – und auch an einigen Stellen zerschneidet (nämlich da, wo der Mensch ungut eingreift!) In der Klasse besprechen, was mit dem Titel dieser Unterlagen gemeint ist: «Mein Lebens(t)raum – Mensch und Natur im Einklang»	Netzspiel zur Biodiversität: Idee, Anleitung und Spielkarten: WWF Schweiz, Biodiversität – Dossier für Lehrpersonen, 2010: https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc-2018-04/2018-03-lehrmittel-biodiversitaet-und-wildbienenhotel.pdf
	5'	Im Klassenverband: Vorbereitung des Auftrages «Erwecke das Netz unter der Erde zum Leben»	HA: AB 6: Das Netz Natur trägt unsere Erde

Lösungen zum AB 6

Buchstaben-Rätsel

Das Lösungswort heisst: *Netz Natur*

Das Netz Natur trägt unsere Erde

Individuelle Lösungen